

Talisman und Glücksbringer?

Vor vielen Jahren suchte ich die Spuren meines Urgroßvaters und begann zunächst im näheren Wohngebiet.

Dann wurde die Adresse des Hamburge Staatsarchivs genannt mit Logenakten um 1750 in Hamburg. Nachdem die Zustimmung erteilt worden war fand ich seine Adresse in Budapest.

Ich bin dorthin gefahren und die Leiterin des Staatsarchivs in Budapest war sehr freundlich und half mir - gesehen habe ich sie persönlich nicht. Sie war vermutlich begeistert von meiner Geschichte, denn als Berliner Bürger war mein Urgroßvater von Kaiserin Maria Theresia als Soldat engagiert worden und mußte eine musische Begabung vorweisen, das waren Soldat und Sänger. Ich war mehrmals dort und sah die Akten bei Besuchen durch.

Inzwischen war die südniedersächsische Gemeinde, in der ich seit ca. 40 Jahren mit meiner Familie wohne, mit einer Partnergemeinde in Ungarn befreundet. Ich sammelte Zeitzeugenberichte zum Thema "Zusammenwachsen in Europa Pusztazabolcs und Staufenberg". Es gab gegenseitige Besuche und Freundschaften sind entstanden. Auf den Reisen ist 1 Pengö Notgeld aus dem Kriegsjahr 1941 übrig geblieben. Diese Münze verwahrte ich in meiner Geldbörse.

Jahre später war ich zu Besuch im südlichen Japan am Meer in Kagoshima auf der Insel Kyushu.

Sonntags machten wir einen kleinen Ausflug zu einem Flohmarkt. In einem Behälter fand ich Münzen aus vielen Ländern, darunter fand ich dieselbe 1 Pengö Münze auch aus dem Jahr 1941.

Ich zeigte meine mitgebrachte Münze und der Händler schenkte mir die 1 Pengö-Münze, die ich ins Fach zu der anderen Münze legte.

Immer, wenn ich die zwei Münzen in meiner Geldbörse nicht gleich sehe, suche ich so lange, bis sie wieder beide im Fach sind.

Ich vermute, daß sie mir Glück bringen!

Gerlinde

